

Informationen

Öffnungszeiten

Sontheimer Höhle:

sonn- und feiertags 10-17 Uhr, samstags 14-17 Uhr
(jeweils die erste und letzte Führung). Aus Gründen
des Fledermausschutzes ist die Schauhöhle vom
1. November bis zum 30. April geschlossen.

Höhlenrasthaus:

sonn- und feiertags 9-19 Uhr, samstags 14-20 Uhr
Bitte beachten Sie die kürzeren Küchenzeiten.
Winterpause: Anfang Dezember bis Dreikönige

Auf Voranmeldung können Gasthaus und Höhle
für Gruppen auch werktags geöffnet werden.
Anfragen telefonisch unter 07389/90 64 04 oder
per eMail an wochentags@sontheimer-hoehle.de

Eintrittspreise:

Erwachsene: 3 € (2,70 €*), Kinder: 2 € (1,70 €*)
* in der Gruppe ab 15 Personen

HöhlenCard: 20 € (für 2 Erwachsene und 3 Kinder,
berechtigt zum Eintritt in die Sontheimer Höhle,
die Laichinger Tiefenhöhle und die Schertelshöhle
Westerheim)

Weitere Informationen:

Höhlenverein Sontheim e.V.
Kohlhalde 1, 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/90 61 09
eMail: kontakt@Sontheimer-Hoehle.de
Internet: www.Sontheimer-Hoehle.de

So finden Sie uns

Von der A 8 kommend: Autobahnausfahrt
Merklingen, Richtung Münsingen nach
Heroldstatt auf der L 230. Ab Heroldstatt ist
die Sontheimer Höhle gut ausgeschildert.

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

Unser Wandertipp:

Von Blaubeuren-Weiler durchs Tieftal
zur Sontheimer Höhle in ca. 2,5–3 Stunden,
oder vom Wanderparkplatz Seißen zur
Sontheimer Höhle in etwa 1 Stunde.

Bei der Höhle befinden sich eine Grillstelle
und ein Kinderspielplatz.



Sontheimer Höhle

Geheimnisvolle Unterwelt

Die Schwäbische Alb ist mit über 2600 bekannten Höhlen das höhlenreichste Gebiet in Deutschland. So ist es nicht verwunderlich, dass sich hier die älteste Schauhöhle Deutschlands, die Sontheimer Höhle, befindet. Bereits Herzog Ulrich von Württemberg stattete dem „Sontheimer Erdloch“ 1516 einen Besuch ab. Erleben Sie mit einem Gang durch die Sontheimer Höhle einen Einblick in die geheimnisvolle Unterwelt der Schwäbische Alb mit ihrem faszinierenden Tropfsteinschmuck. Entlang eines 192 m langen Führungsweges können Sie gefahrlos bis in eine Tiefe von 34 m in das Erdinnere vordringen. In der Höhle wurden 1977 bei archäologischen Ausgrabungen frühalemanische und keltische Gräber entdeckt. Der erste Höhlenplan stammt aus dem Jahre 1753 und ist der älteste einer Höhle auf der Schwäbischen Alb.

Fledermäuse

Die Sontheimer Höhle ist mit jährlich etwa 400 überwinternden Fledermäusen das bedeutendste natürliche Fledermauswinterquartier auf der Schwäbischen Alb. Bisher konnten 13 verschiedene Fledermausarten festgestellt werden, zum Beispiel das Große Mausohr (*Myotis myotis*) oder das Braune Langohr (*Plecotus auritus*). Um die winter schlafenden Fledermäuse nicht zu stören, ist die Sontheimer Höhle vom 1. November bis zum 30. April geschlossen. Die beste Zeit für den Besucher, um Fledermäuse in der Höhle anzutreffen, ist kurz vor oder nach dem Winterhalbjahr.

Leibliches Wohl

Stärken Sie sich nach Ihrem Gang durch die Unterwelt im Höhlenrasthaus direkt neben dem Höhleneingang. Bei schönem Wetter bietet unsere Sonnenterrasse eine gute Alternative zu dem für 80 Personen ausgelegten und behindertengerechten Gastraum. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die Hintere Kohlhaldehöhle, die jedoch aus Gründen des Höhlenschutzes nur anlässlich des traditionellen Höhlenfestes am Pfingstsonntag für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Auf Ihren Besuch freut sich der



Höhlenverein Sontheim e.V.



Schlusshalle



Fledermaus



Bischofsmütze



Hintere Kohlhaldehöhle